

Wernicke, Christian: Der Trompeter des Prinzen Moriz (1693)

1 Es war dem
2 Daß Moriz mit dem Heer sich zu verschanzen trachte.
3 Als ein Trompeter nun ihm wurde zugesandt,
4 Der ein Gewerb' vom Prinzen brachte,
5 So fragt' er ihn: »Wie kommt's, daß euer junger Held
6 So blöd' und furchtsam sich in der Verschanzung hält?« –
7 »es möcht'«, antwortet' er, sich neigend bis zur Erden,
8 »mein Herr auch gern, wie Ihr, ein

(Textopus: Der Trompeter des Prinzen Moriz. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50709>)